

Zeitschrift: Schatzkästlein : Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: - (1934)

Artikel: Sonne, wie spät ist es?
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-988598>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

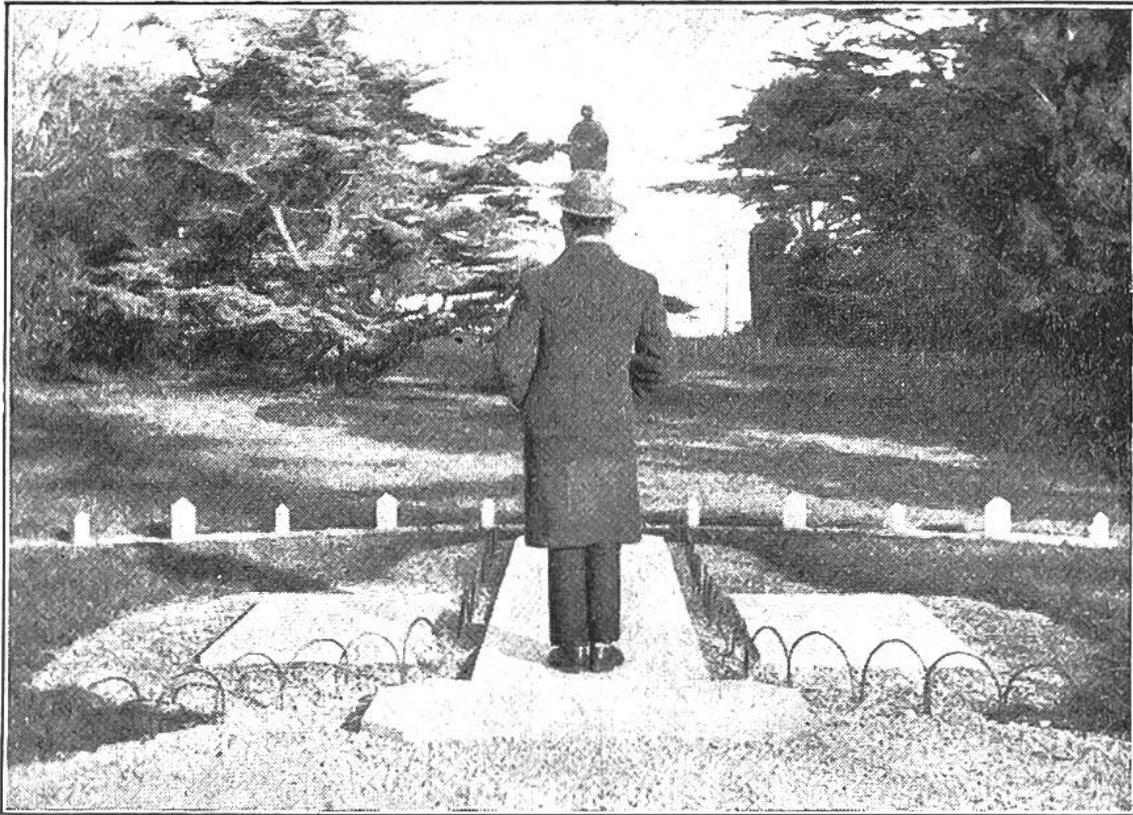
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

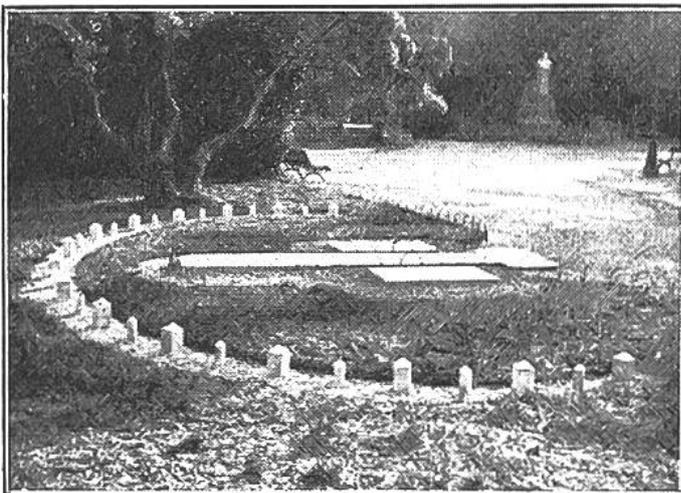
Download PDF: 18.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



SONNE, WIE SPÄT IST ES?

Marco Polo, der als erster Europäer China bereiste, berichtet um 1298, dass dort die Tagesstunde immer noch nach der Schattenlänge eines Mannes bestimmt wurde. Gerade so geschieht das auch bei der Sonnenuhr unserer Bilder, nur dass die im Halbkreis aufgestellten Steine eine Stundeneinteilung darstellen, und die Steinplatte angibt, wohin man an verschiedenen Daten im Laufe des Jahres sich zu stellen hat, damit der Schatten die genaue Zeit anzeigt. Die Sonnenuhr im Park ist mehr



als eine bloße Spielerei. Sie erinnert daran, dass die Astronomen uns im Altertum die Zeiteinteilung, den Kalender bekanntgemacht haben. Die Sonnenuhr war dazu ihr erstes Hilfsmittel.



Das Wahrzeichen und Wappentier der Stadt Bern: die Bären im Bärengraben. Sie sind übrigens, wie man sieht, Meister im Klettern.